

Das Aquarium

Ein Aquarium ist meist ein Gefäß aus Glas oder Kunststoff das mit Wasser gefüllt wird und mit Fischen, wirbellosen Tieren und Wasserpflanzen gefüllt wird. Es ist eine eigene Unterwasserwelt.

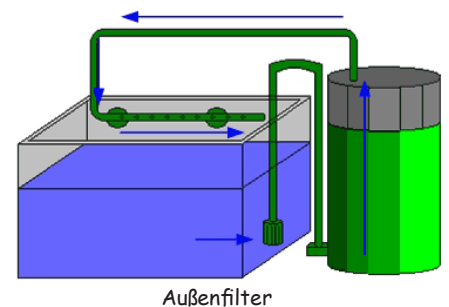
Es gibt verschiedene Arten von Aquarien. Man kann sie nach Wasserbedingung, Temperatur oder nach den Lebewesen die darin wohnen unterscheiden. Im Bezug auf das Wasser ist der Salzgehalt wichtig. Weit verbreitet sind Meerwasseraquarien oder Süßwasseraquarien.



Die meisten Aquarien haben eine Temperatur zwischen 22 und 28 °C. Es gibt keine genaue Grenze ab wann es zu einem Kaltwasseraquarium gezählt wird. Meist werden unbeheizte Aquarien so genannt.

Viele Aquarien sind Gesellschaftsaquarien wo mehrere Fisch- und wirbellose Arten gehalten werden. Artaquarien sind bei erfahrenen Haltern, die eventuell auch züchten wollen, verbreitet.

Die Bestandteile eines Aquariums sind ein Filter, Beleuchtung und meistens auch eine Heizung. Die Filter sind notwendig um Futter- und Pflanzenreste sowie gelöste Verbindungen zu entfernen. Mit der Beleuchtung simuliert man verschiedene Lichtverhältnisse. Man kann damit das Wachstum von Wasserpflanzen beeinflussen. Manche Fische benötigen warmes Wasser, deshalb muss das Aquarium konstant geheizt werden. Im Gegenzug gibt es auch Kühlgeräte die bei heißen Außentemperaturen das Aquarium kühlen.



Außenfilter

Lebewesen im Aquarium

Um den Fischen ihren Aufenthalt ähnlich der Natur anzupassen braucht man auch einen Bodengrund, meist aus Kies oder Sand. Muscheln, Steine, oder Wurzeln werden zur Dekoration verwendet. Meist werden auch Wasserpflanzen gehalten, wie zum Beispiel die Bachburgel, Kardinalslobelie oder das Zwergspierblatt.



Goldfisch

Ein beliebter Aquariumfisch ist der Goldfisch. Er gehört zur Familie der Karpfenfische und benötigt Süßwasser.

Der Diskus ist ein weiteres Highlight für viele Aquarianer. Auch er ist ein Süßwasserfisch und gehört zu den Buntbarschen. Er hat einen stark zusammengedrückten Körperbau.

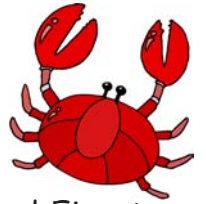


Diskusfisch

Der tropische Paradiesfisch ist auch sehr verbreitet. Er ist ein Barschartiger Fisch und gehört zu den sogenannten Labyrinthfischen. Paradiesfische sind aufgrund ihrer auffälligen Farben beliebt.

Das Aquarium

Wirbellose werden auch immer beliebter. Zum Beispiel Turmdeckelschnecken, Süßwasser- und Felsengarnelen oder Krebsarten wie Flusskrebse.



Unbeliebte Mitbewohner sind Algen. Sie werden beim Wasserwechseln und Um- und Einsetzen ins Aquarium eingeschleppt. Einige Fischarten fressen Algen, zum Beispiel die Siamesische Russelfarbe.

Das Futter besteht meist aus Trockenfutter in Form von Flocken, Granulat oder Futtertabletten.

Beantworte die Fragen mit Ja oder Nein. Kreise die Buchstaben neben der richtigen Antwort ein und schreibe sie in die Kästchen. Sie ergeben das Lösungswort!

	JA		NEIN	
1. Es gibt ausschließlich Süßwasseraquarien.		B	X	A
2. Es können verschiedene Lebewesen zusammen im Aquarium leben.E	X	Q		U
3. Für den Boden verwendet man meist Kies oder Sand.	X	U		N
4. Der Goldfisch braucht salziges Wasser.		T	X	A
5. Der Diskusfisch hat einen zusammengedrückten Körper.	X	R		C
6. Paradiesfische sind einfarbig grau.		E	X	I
7. Wirbellose sind Lebewesen ohne Wirbelsäule.	X	S		P
8. Man kann auch Schnecken und Garnelen im A. halten.	X	T		I
9. Algen sind sehr wichtig in einem Aquarium.		A	X	I
10. Man muss die Fische nicht zusätzlich füttern.		N	X	K

